



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 62. Frag. Was muß der jenig thun/ so mit dem Knecht/ der sein Pfund
vndergraben/ verdam[m]t wirdt?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Matth. 5. es sey besser/das jemand mit einem Aug/mit einer Hand/vn mit einem Fuß in das
Himmelreich eingehe/weder das er eines Glids verschone/vnd ganz in die Welt
da nichts dann heulen vnd zanklappen ist/geworffen werde: Vnd der Apostel
1. Cor. 5. zeugt/das ein wenig Hölzel oder Sawteyg/den ganzen Teyg verfarren thut.

Die 58. Frag. Wirdt allein der gericht vnd geurtheylet/so mutwilliger
vnd fürsechtlicher Weis leugt/oder auch der jenig/so auß
Bawissenheit etwas/das der Wahrheit nicht gemäp ist/
reden thut?

Luc. 12.
Weichsel des
Herz/vber
die vnnu
den Sänder.

Antwort. Das Vertheyl des Herzen ist auch vber die/so vnwissend sind
gen/offenbar/da er sagt: Wer den Willen des Herrn nicht weyst/vnd doch etwas
straffwirdigs begehret/der wirdt wenig Schlag einnehmen: Jedoch ist vberal
ein warhaffte Reu vnd Buß/gewise Vergebung der Sünden zu erhoffen.

Die 59. Frag. Wann einer im Sinn hat etwas zuthun/vnd doch
dasselbig nicht vollbringt/wirdt er auch als ein Lugner geurtheylet?

Psaln. 7. 138.

Antwort. Wann das jenig ein Gebott Gottes ist/das er zuthun im Sinn
hat/so wirdt er nicht allein als ein Lugner/sondern auch als ein vngehöriger
gerichtet/dann Gott ist einer/der die Herzen vnd Nieren erforschet.

Die 60. Frag. So ihm einer fürgesetzt hat/etwas zu vollbringen
das Gott mißfällig ist/gebürt es demselbigen/seinen bösen Fürsag
zu ändern/oder damit er keiner Lügen bezüchtigt werde/die fürge
nommene Sünd in das Werk zuführen?

2. Corinth. 3.

Antwort. Seytemal der Apostel spricht/wir seyn von vns selber nit gewis
sam etwas zugeedencken/als von vns selber/vnd der Herr selbs bekent/das er von
ihm selber nichts thun mög: Vnd abermals sagt er/die Wort/so ich zu mir red/
red ich nicht von mir selber. Item anderstwo: Ich bin von Himmel kommen
nicht meinen Willen/sondern den Willen des Vatters/der mich gesandt hat/zu
vollbringen. So gebürt einem solchen Reu vnd Leid zu haben: Erstlich darvnt
das er von ihm selber etwas/es sey was es immer wölle/fürnehmen darff/dann
wir sollen vns auch des Guten/auß eigener Macht vnd Gwalt nicht anmaßen.

Johan 5.

Johan. 14.

Johan 6.

Nachmaln auch desto mehr/das er etwas wider den Willen Gottes zuthun be
schlossen hat: Das wir aber von dem jenigen/so von vns wider das Gebot
Gottes/auß eigenem Willen zuerüchten/fürgesetzt worden/absehen sollen/wirdt
vns durch das Exempel Petri angeleitet/der ihm selber hartnäckiger Wasch
nam/Christus solt ihm die Füß inn Ewigkeit nicht waschen: Als er aber von dem
Herrn darüber anhört/wo ich dich nicht waschen werd/so hast du keinen Theil
bey mir/hat er alsbald den Kopff gebrochen/vnd gesagt: Herr wasch mir nicht
lein die Füß/sondern auch die Hand/vnd das Haupt.

Johan. 13.

Die 61. Frag. Was soll man mit dem jenigen/der weder arbeits
kan/noch die Psalmen lernen wil/ansehen?

Luc. 12.
Der vnfrucht
die Damm soll
abgehauen
werden.

Antwort. Diweil der Herr von dem vnfruchtbaren Feygenbaum gehet
haw ihn ab/dann was thut er vergeblich das Land einnehmen: Sollen wir
vnserm fleisch gegen ihm nichts erwinden lassen/Kommt er aber vnserm Befehl
nach/so werde gegen ihm verfahren/als oben von dem/der in Sünden verharret
bleibt/geurtheylet ist worden: Dann wer des Guten lár vnd eytel ist/muß mit dem
Sathan vnd seinen Englen die Verdammnuß tragen.

Die 62. Frag. Was muß der jenig thun/so mit dem Knecht/
der sein Pfund vndergraben/verdamt wirdt?

Matth. 25.
Das verübene
Pfund soll man
vnder
graben.

Antwort. Wer einige Gab oder Gnad Gottes bey sich selber/zu seinem eig
nen Nutz behält/vnd andern darmit nicht dienet/derselbig wirdt/als ein
ner/der sein Pfund vndergräbt/verdamt.